

Malbuch gegen Kindesmissbrauch

Gabriele Brucker möchte Prävention verbessern. Malbücher für Vorschul- und Grundschul Kinder

Villingen-Schwenningen (est) In den nächsten Tagen werden rund 2000 Kinder malbücher an die Vorschüler in Villingen-Schwenningen verteilt. Das Besondere daran: In den Malbüchern wird nicht nur das Thema Sicherheit im Straßenverkehr thematisiert, sondern auch Kindesmissbrauch.

Herausgebracht wird das Malbuch vom Präventionsbüro „Help for children“. Dahinter verbirgt sich eine kleine Firma von drei Mitarbeitern im Technologiepark am Krebsgraben in Villingen, die von Gabriele Brucker geleitet wird. Die Vorschuleinrichtungen erhalten das Buch kostenlos. Inzwi-

schen wird das Malbuch, das vom Königsfelder Kunstlehrer Detlef Ditz-Burk illustriert wurde, in zwölf Städten in Baden-Württemberg vertrieben. „Die Resonanz ist inzwischen sehr gut“, freut sich Gabriele Brucker.

„Ich bin erschrocken, dass es vielerorts kaum Präventionsarbeit zum Thema Kindesmissbrauch gibt“, beschreibt Gabriele Brucker die Motivation ihrer Geschäftsidee. Sie weist darauf hin, dass bundesweit jährlich schätzungsweise 300 000 Kinder und Jugendliche Opfer sexueller Gewalt werden.

Da in den meisten Fällen sexueller Missbrauch bereits zwischen dem fünften und zehnten Lebensjahr beginnt, wendet sich „Help for children“ mit den Kinder malbüchern „Nein sagen“ gezielt an Kindergärten und Grundschu-

len, um Lehrer und Eltern zu motivieren, frühzeitig mit der Prävention zu beginnen. Kindergärten und Grundschulen seien besonders geeignet, den Schutz vor sexuellem Missbrauch zu verbessern, denn sie seien neben der Familie die wichtigste Sozialisationsinstanz für Kinder.

Zunächst habe sie einen Verein ins Leben rufen wollen, doch dies sei viel zu aufwändig gewesen, so Gabriele Brucker. So hat sie die Firma „Help for children“ gegründet. Im Vordergrund stehe aber nicht der Profit, sondern das Bestreben, Kinder stark zu machen und sie zu lehren, gegenüber Zudringlichkeiten von Erwachsenen auch Nein zu sagen. Ein Malbuch sei gut geeignet, das Thema zu transportieren, weil sich die Kinder intensiv mit den Abbildungen auseinandersetzen.